

Allergnädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 118. Dienstag, den 26. October, 1819.

Consistorial-Nachrichten.

Von einem Hochlöbl. Kön. Sächsischen
Consistorium allhier ist am 21. Oct. 1819.

Hr. Karl Friedrich Sauer, geb.
zu Berda,

als Conrector der Schule zu Reichenbach,
confirmiret worden.

Von den Zigeunern.

Es gab ehemals eine Zeit, wo die Völ-
ker mit ihrem Vaterlande nicht zufrieden
waren, sondern auswanderten, und sich
neue Plätze eroberten. Sie wurden aus ver-
schiedenen Ursachen dazu bewogen. Bald
war Hungernoth, bald zu starke Vermehrung
des Volkes, bald der Druck streitbarer Nach-
barn Schuld daran, daß entweder das ganze
Volk auswanderte, oder ein besseres Land zu
erobern suchte, oder daß nur gewisse Kolonien
ihr Glück anderwärts versuchten.

Wir wollen für jetzt nur bei den Zigeu-
nern stehen bleiben, welche als ein asiatis-

ches Volk ihr Vaterland verlassen haben,
und im Anfange des fünfzehnten Jahrhun-
derts in Europa zum Vorschein gekommen
sind. Hätten sie ihre Wanderung früher
vorgenommen, so hätten sie vielleicht Länder
erobert und ein Königreich gestiftet, da sie
jetzt als Bettler und Betrüger fast in allen
Ländern herum streifen.

Dieses Volk, ob es gleich keinen beson-
dern Staat ausmacht, bleibt immer merkwür-
dig. Es hat sich in Europa, obgleich
es keinen bleibenden Sitz hat und überall
verhaßt ist, unvermischt erhalten.

Die Zigeuner werden mit verschiedenen
Nahmen belegt. Die Franzosen nennen sie
Böhmen, weil sie aus Böhmen die erste
Nachricht von ihnen erhielten; die Nieder-
länder Heiden, die Dänen, Schweden
und einige Deutsche Tataren. In Ungarn
hießen sie ehemals Pharaonen (Volk des
Pharao) und in Siebenbürgen gibt ihnen der
gemeine Mann noch jetzt solchen Namen.
Die Engländer, Portugiesen und Spanier

nennen sie *Ägyptier*. Am weitesten hat sich der Name *Zigeuner* ausgebreitet. Raum ist es glaublich, wie zahlreich dieses Volk ist und wie weit es sich über den Erdboden verbreitet hat. Sie streiften umher in *Asien*, plünderten schon vor Jahrhunderten tief in *Afrika* die Kaufleute, und haben, wie Heuschrecken, mehrere Länder von *Europa* überzogen. In *England* ließ sie schon der König *Heinrich VIII.* und die Königin *Elisabeth* wegen ihrer Dieberei überall verfolgen; und doch gibt es daselbst ihrer noch genug. In *Spanien*, besonders in seinen südlichen Provinzen, gibt es deren mehr als vierzigtausend. In *Frankreich* sind sie, der strengen Polizei wegen, ziemlich einzeln, doch in *Lothringen* und im *Elfaß* sehr häufig. In *Italien* haben sie sich überall verbreitet, am meisten aber im *Kirchenstaat*. Für den Deutschen in manchen Gegenden, wie auch für die *Schweizer* und *Niederländer*, sind sie eine große Seltenheit. Am *Rheine* aber sind sie ein gewöhnlicher Anblick. Sie fehlen in keinem der nordischen Staaten und selbst in *Rußland* nicht. In *Ungarn* und *Siebenbürgen* sind sie am häufigsten, in gleichen in der *Moldau*, *Wallachei* und den *Slavischen* Ländern. Man macht in der *Wallachei* und *Moldau* unter den dasigen Zigeunern eine Abtheilung in *Türkische* und *Bojarische*. Jene lassen sich in gedachten zwei Fürstenthümern immer auf eilche Lau-

sende rechnen, sind aber eine wahre Kleinigkeit gegen die Menge der Letzteren. Es gibt keinen *Bojaren* in der *Wallachei*, welcher nicht wenigstens drei bis vier von diesen zu *Skaven* hätte; dem Reichen aber stehen oft viele Hunderte zu Gebote. In den *Türkischen* Ländern und selbst zu *Konstantinopel* gibt's deren eine unzählige Menge, so daß die Kopfsteuer der Zigeuner im Jahr 1776 nicht weniger als 2690 Deutel, das ist, eine Million dreihundert und fünf und vierzig türkische Piaster, betrug.

Die Körpergestalt der Zigeuner ist nicht häßlich. Ihre weißen Zähne, ihr langes schwarzes Haar, welches sie ohne Zwang nicht abschneiden lassen, und ihre schwarzen, lebhaft umher rollenden Augen sind wirklich schön, ihre Glieder haben das regelmäßige Verhältniß gegen einander, und eine geschmeidige Bewegung, und ihre Gesundheit ist zum Erstaunen dauerhaft, so daß sie nicht nur einen hohen Grad von Wärme, wenn sie am Feuer liegen, ausstehen können, sondern auch vermögend sind, bei der größten Kälte mit entblößtem Kopfe, in einem zerrissnen Hunde, oder sonst mit elenden Lampen bedeckt, von einem Dorfe zum andern zu walden, ohne Husten, Katarrhe oder sonst den geringsten Nachtheil zu spüren. Die Farbe ihrer Haut ist braungelb, weil sie im Rauche und Schmutze aufwachsen. Des Sommers liegt das Kind nackt an der brennenden

Sonne; im Winter wohnt es in einer Hütte voll Rauch, ja einige Mütter bestreichen wohl gar ihre Kinder mit schwärzender Salbe, und lassen sie an der Sonne oder am Feuer heitzen. Waschen und andere Arten von Reinigungen sind bei ihnen ungewöhnliche Dinge. Daß der Zigeuner seine schwarze Farbe mehr durch Erziehung und Lebensart, als durch Geburt von Geschlecht zu Geschlecht fortpflanze, beweiset auch die Erfah-

zung. Unter denjenigen, welche in Ungarn Musik treiben, oder in kaiserlichen Armeen als Soldaten dienen, und für Ordnung und Reinlichkeit mehr Sorge tragen, als ihre roheren Brüder in der Wildniß, findet man Viele, deren Herkunft aus ihrer Farbe auf keine Weise kennbar ist, ob sie gleich zwölf bis vierzehn Jahre in den Händen ihrer unsaubern Vektern gewesen sind.

(Die Fortsetzung folgt.)

T h e a t e r.

Heute, d. 26.: *Merope*, ein Trauersp. Rad. H e n d e l - S c h n i t z, erste Gastrolle, als *Merope*. (Wegen eingetretener Hindernisse ist die für diesen Tag bestimmte und auch im Sonnabendstücke der Leipz. polit. Zeit. vom 23ten Dec. angekündigte *Opor: Ufchenbrödel*, v. Nicolo Fouard, bis auf Dinst. den 26ten Novbr. verschoben worden.)

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Ein paat fünfjährige Wagenpferde, Schwarzschimmet, stehen billig zu verkaufen an Bosenb. Gärten, Nr. 1328.

W o l l e n e F u ß s t e p p i c h e,

sowohl vorzüglich schöne gemusterte, als auch etwas bedmaire quarrirte, und Sophabecken mit Bordurs verkauft zu den Fabrikpreisen.

Friedrich Wilhelm Thümeck,

am Markte, Nr. 175.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

Bilderaal seltener Selbstmörder. Ein Beitrag zur Beurtheilung der Sittlichkeit des Selbstmordes. 8. 804. 12 gr. f. 4 gr.
Blätter, bunte, Erzählungen, Schwänke, Reimerelen und Dramen, von Edelwald Justus. 8. 1 thl. f. 8 gr.

Blochmann, E. F. L., Begleitungen zum Leben oder Versuche im Dichten und Denken. 8. 811. 1 thl. 18 gr. f. 24 gr.
Blumbach. Ein Gemälde für Gottesverehrer und Jugendfreunde. 8. 18 gr. für 6 gr.

Blumenbach, D. J. F., Handbuch der Naturgeschichte. 8. 802. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

Böttiger, G. C., Geschichte der Yaka, Koaige von Peru. 2 Thle. 8. 1 thl. 1 gr. für 14 gr.

Briefe aus Aegypten geschrieben, während des britt. Feldzugs daselbst, im Jahre 801. — 2) J. G. Herbes Nachricht von den Azorischen Inseln etc. in 1 Band, gr. 8. 805. 16 gr. f. 6 gr.

— eines reisenden Panditen über Sklaverei, Möncherei u. Tyrannei der Europäer. 8. 21 gr. f. 7 gr.

Briefwechsel für die Jugend, zur nützl. Unterhaltung und Beförderung des Guten u. Schönen. 8. 805. 12 gr. f. 4 gr.

Buonaparte und seine Gefährten in Aegypten. 8. 1 thl. 8 gr. f. 8 gr.

— ruhmvoller Feldzug in Italien, in den Jahren 796 — 97. 2 Thle. 8. 16 gr. für 6 gr.

Bucholz, C. A., Marc-Aurel. 8. 806. 2 thl. f. 16 gr.

Büste, die, des Sokrates oder das Tribunal unserer lieben Frauen; Lustspiel. 8. 809. 9 gr. f. 3 gr.

Thorzettel vom 25ten October.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Rittergutbes. v. Hartisch, a. Roitzsch, in der Sonne	4
Gestern Abend.			
Die Breslauer f. Post	8	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Bauzen, Zittauer f. Post	1	Hr. Rfm. Chabrier, von Montpellier, im Birnbäum	6
Eine Eskafette v. Eilenburg	2	Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	7	Hr. Graf v. Moczynski, aus Posen, v. Frankf., im Hot. de Bav.	8
Die Frankf. f. Post	7	Die Frankfurter r. Post	9
Die Dresdner Postkutsche	8	Die Kaster f. Post	11
Halle'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Hr. Rfm. Hinkel, a. Annaberg, v. Magdeburg, pass. durch	5	Hospital Thor.	U.
Die Magdeburger f. Post	6	Gestern Abend.	
Vormittag.		Se. Durchl. der Fürst Reuß, aus Altenburg, v. Borna, im Hotel de Baviere	6
Die Hamburger r. Post	8	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Freiburger f. Post	7
Hr. Rolle u. Berman, Handlungdiener, aus Reichenbach und Wien, v. Magdeburg, pass. durch	3		

Thorschluß: um 6 Uhr.